



GEBIETS-ALBUM

Gebiete bei Oberheimbach

Teilgebiet "Wiesen im Kaltenkellerbachtal"



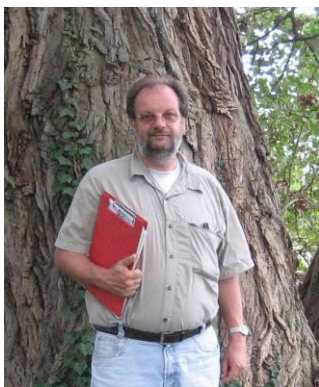
(H.-J. Dechent)

GEBIETS-ALBUM

GepL. NSG "Gebiete bei Oberheimbach" I Teilgebiet "Wiese im Kaltenkellerbachtal"

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzstatus:	GepL. NSG, § 30 BNatSchG
Biotopbetreuung seit:	1996
Entwicklungsziel:	Ausgeprägtes Mosaik verschiedener Biotoptypen durch kleinräumig wechselnde Standortbedingungen, von Halbtrockenrasen über Glatthaferwiesen, Pfeifengraswiesen zu Sumpfdotterblumenwiesen, Binsensümpfen und Erlen-Sumpfwäldern reichend. Zeichnet sich durch Hang- und Sickerquellen mit Rinnsalen sowie den namensgebenden Kaltenkellerbach aus. Ausgesprochen wechselfeuchte bis staunasse Lebensräume werden regional zunehmend rarer und machen das Gebiet besonders wertvoll.
Maßnahmenumsetzung:	Regelmäßige Mahd und Entbuschung von Teilbereichen
Zustand (früher):	Verbuschung, Rückgang von Zielarten
Bisher erreichtes Ziel:	Erhalt und Entwicklung der Feucht- und Nasswiesen, Zunahme von Zielarten. Umsetzung der Biotoppfleßmaßnahmen in guter Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, den Fachbehörden des Kreises MZB und der SGD Süd.



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis
„Mainz-Bingen und Stadt Mainz“:

Dipl. Ing. (FH) Hans-Jürgen Dechent
Tel: 06732 4783
mailto: dechent@gmx.de


Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

Fotos: Hans-Jürgen Dechent, Enikö Tweraser
Text: Hans-Jürgen Dechent
Stand: Dezember 2013

Wiese im Kaltenkellerbachtal, Lage

Legende

-  Abgrenzung des Teilgebietes



Eigene Daten der Biotopbetreuung

Wiese im Kaltenkellerbachtal, erfasste Biototypen

Legende

-  Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
-  Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
-  Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
-  BT Biototypen Punkte
-  BT Biototypen Linien

- AC6 Erlen-Sumpfwald
- AQ1 Eichen-Hainbuchenwald
- EC1 Nass- und Feuchtwiese
- EC3 Basenreiche Pfeifengraswiese
- ED1 Magerwiese
- FM4 Quellbach
- FM6 Mittelgebirgsbach

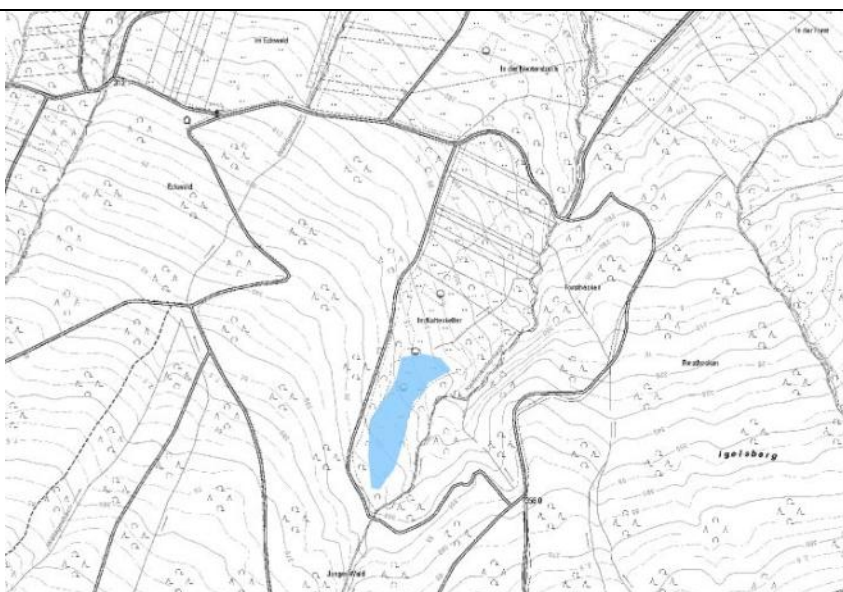


LANIS mapsver
http://map1.naturschutz.rlp.de/mapsver_lanis/

Wiese im Kaltenkellerbachtal, Maßnahmenflächen

Legende

-  MAS (Maßnahmen)



LANIS mapsver
http://map1.naturschutz.rlp.de/mapsver_lanis/



Grünland nasser und wechselfeuchter Standorte prägt das Kaltenkellerbachtal

(Hans-Jürgen Dechent)



Links: Die Hartmans Segge (*Carex hartmanii*) ist in RLP stark gefährdet

Rechts: Hirse-Segge (*Carex panicea*)

(Enikö Tweraser)



Entlang der Gräben kommt die Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*) reichlich vor

(Hans-Jürgen Dechent)

Heil-Ziest (*Stachys officinalis*) eine Charakterart des wechselfeuchten Grünlandes

(Hans-Jürgen Dechent)



Links: Die in RP stark gefährdete Gewöhnliche Natternzunge, (*Ophioglossum vulgatum*)

Rechts: Das in RLP gefährdete Fuchs-Knabenkraut (*Dactylorhiza fuchsii*)

(Enikö Tweraser)



**Eine Besonderheit der Wiese:
Wo die Wildschweine sie zerwühlen, tritt die Gewöhl. Natternzunge (*Ophioglossum vulgatum*), ein kleiner Farn, individuenreich auf**

(Enikö Tweraser)





Knäuel-Glockenblume
(*Campanula glomerata*)

(Enikö Tweraser)



Links: Die in RLP gefährdete Grünliche Waldhyazinthe
(*Platanthera chlorantha*)

Rechts: Das in RLP vom Aussterben bedrohte Brand-Knabenkraut
(*Orchis ustulata*)

(Hans-Jürgen Dechent)



Für Botaniker ist das Kaltenkellerbachtal ein hoch interessantes Ziel

(Enikö Tweraser)